

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 7 (1898)
Heft: 36

Rubrik: Kleine Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kleine Chronik.

Baden. Die Gesamtzahl der Kurgäste betrug am 6. September 1897.

München. Neu eröffnet: Hotel „Englischer Hof“, Besitzer Hans Brunner, Direktor Dannhofer.

Gothardbahn. Die Direktion der Gotthardbahn plant die Anlage einer Luftdruckleitung zur Durchlüftung des Tunnels zwischen Göschen und Airolo.

Pasterthal. Zahlreiche Gasthofbesitzer denken daran, ihre Etablissements zu vergrössern und neue zu errichten.

Plauen i. V. Herr Hermann Schrader hat das „Hotel Kaiserhof“ am hiesigen Platze käuflich erworben. Übernahme am 1. September.

Zürich. Im Laufe des Monats Juli sind in den Gasthöfen der Stadt Zürich 28,716 Fremde abgestiegen.

Zürich. Im Bad Thalkirchen bei München verstarb am 6. September im Alter von 37 Jahren Hr. Louis Lang, früher Besitzer des Hotel Zürcherhof.

Gefunden auf der Axenstrasse eine Briefstasche mit Rundreisebillets etc. Der Eigentümer kann dieselbe im Hotel Rigi in Brunnegg gegen Ausweis in Empfang nehmen.

Graubünden. Der jüngst verstorbene Hotelier Thomas Fanooni hat der Gemeinde Samaden 15,000 Fr. für Verschönerung des Dorfes und für gemeinnützige Zwecke vermacht.

St. Moritz-Dorf. Herr Emil Thoma-Badrutt hat das Privathotel Tognoni-Badrutt, welches kürzlich seinen Besitzer, Herrn Florio Tognoni-Badrutt, durch den Tod verloren, käuflich erworben.

Zürich. Herr Otto Graf, Wirt zum Strohhof, Präsident der Landesverwaltung Schweiz des Genfervereins, ist am 6. d. im Alter von 50 Jahren an einem Herzschlag plötzlich gestorben.

Bern. Laut Mitteilung des offiziellen Verkehrs-Bureaus haben im Monat August 1898 in den städtischen Gasthöfen 24,678 Personen genächtigt (1897: 23,698). 1. November 1897 bis 31. August 1898: 124,912, gleiche Periode 1896/97: 123,725.

Bodensee-Flottille. Für die Bodensee-Dampfschiffahrts-Verwaltung in Friedrichshafen soll ein neues Salonboot erbaut werden. Bis jetzt hat Württemberg 8 Dampfboote, worunter 3 Salon-schiffe.

Fleurier. In La Raisse bei Fleurier hat Herr J. Kaufmann vom Hotel de la Poste in Fleurier ein Fremden-Etablissement erstellt, welches unter dem Namen Hotel Pension Beau Site anfangs August eröffnet wurde.

Gersau. Die an der Seestrasse sehr hübsch gelegene und mit grossen Parkanlagen umgebene Pension „Flora“, bisher im Besitz einer englischen Familie, ist durch Kauf an Herrn Bon, Eigentümer des „Hotel Rigi-First“, übergegangen.

Jungfraubahn. Mitte dieses Monats — der genaue Tag wird telegraphisch bekannt gegeben werden — findet die Betriebsöffnung der ersten Section der Jungfraubahn (Kleine Scheidegg-Eiger-Gletscher) statt.

Montreux. L'Assemblée générale ordinaire des actionnaires de la Société des hôtels National et Cygne aura lieu le 24 septembre à l'hôtel du Cygne. Le Conseil d'administration propose pour l'exercice 1897-98 un dividende de 6 1/2 %, soit 1/2 % de plus que l'année dernière.

Das Recht auf Trinkgeld. Der oberste Gerichtshof in Wien hat, wie die „Arb. Ztg.“ berichtet, in einer Entscheidung anerkannt, dass der Hotel-dienner ein Recht auf Trinkgeld habe, das er gegebenenfalls durch Zurückhaltung des Gepäcks durchsetzen dürfte.

Pilatus-Bahn. Im August wurden 14,706 Personen befördert gegen 12,408 im Vorjahre. Das herrliche Reisevergnügen kommt im Betriebsausweis des Monats August auffallend zum Ausdruck, denn die Ziffer von 14,706 Personen bedeutet die Maximal-Frequenz eines Monats seit dem Bestehen der Bahn (1889).

Vitznau-Rigibahn. Der abgelassene Monat August brachte die grösste Frequenz seit dem Bestehen der Bahn (1871). Es wurden befördert in beiden Richtungen, Vitznau an und ab 38,586 Reisende. Damit ist die bisherige grösste August-Frequenz vom Jahre 1885, mit 37,429, um 1157 überschritten worden.

Davos. Amtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 24. Aug. bis 26. Aug. 1898: Deutsche 413, Engländer 316, Schweizer 379, Holländer 56, Franzosen 105, Belgier 8, Russen 50, Oesterreicher 36, Amerikaner 44, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 30, Dänen, Schweden, Norweger 4, Angehörige anderer Nationalitäten 5. Total 1,496. Darunter waren 429 Passanten.

Meiringen. Die Dorfgemeinde plant die Errichtung einer elektrischen Strassenbahn. Dieselbe würde beim Hotel „Brüning“ beginnen, die Dorfstrasse bis zum „Hirschen“ benutzen, über die Dorfstrasse die Aare traversieren, die Stationen der Reichenbach-Drahtseilbahn und der projektierten Drahtseilbahn auf den Bottenberg berühren und vor der Aareschlucht endigen.

Uri. Die Einweihung des zu Ehren des russischen Feldmarschalls, Fürst Suwarow, errichteten Denkmals bei der Teufelsbrücke, bestehend aus einem 30 Meter hohen Kreuz mit einer Inschrift in meterhohen Buchstaben, ist auf den 26. Septbr. angesetzt worden. Die Regimenter, die unter Suwarow am Gotthard fochten, entsenden zur Festlich-keits Deputationen.

Zwischen Semmering und Mürtzschlag wird noch in diesem Jahre mit dem Bau einer grossen elektrischen Centralanlage begonnen, von welcher die Südbahngesellschaft und Herr Victor Silberer, der Erbauer des neuen Hotel „Erzherzog Johann“ das Licht, resp. die Elektrizität für die Beleuchtung ihrer gesamten Hotels und Anlagen beziehen werden.

Frequenz der ausländischen Kurorte. Die letzten erhaltenen Kurlisten weisen folgende Frequenz auf: Abbazia 13,268, Baden-Baden 52,830, Baden bei Wien 18,255, Cuesowa m. P. 4791, Ems m. P. 21,264, Franzensbad 6968, Friedrichroda 10,017, Garmisch 6792, Gastein 6615, Gmunden m. P. 10,994, Helgoland 14,488, Herkulesbad 8397, Homburg 9980, Ischl m. P. 17,974, Karlsbad 42,696, Kissingen 17,498, Kreuznach 6380, Marienbad 18,810, Nauheim 17,022, Nordsee 19,982, Reichenhall 9834, Salzherrn m. P. 9745, Wiesbaden 91,626, Wladikavkaz 488.

Nürnberg. Das Hotel „Württembergischer Hof“ reith sich den grossartigsten und modernsten Hotel-schöpfungen des Deutschen Reiches an. Dieses Hotel, unmittelbar neben dem Bahnhof, wurde voll-ständig umgebaut und mit dem modernsten Comfort, und Centralheizung sowie zwei Lifts ausgestattet. Es umfasst 250 Zimmer und Salons und grossen schattigen Garten.

Oberländischer Verkehrsverein. Die Zahl der Betten derjenigen Gasthöfe, deren Besitzer dem Oberl. Verkehrsverein angehören, beträgt 9364; am grössten ist ihre Zahl in Interlaken, 2967 Betten. Nennen dort die Mitglieder des Vereins ihr eigen-es, folgen Meiringen und Umgebung mit 659, St. Ben-tenberg mit 635, Grindelwald mit 630, Wengen mit 627, Mürren mit 565, Thun mit 400, Brienz mit 397, Frutigen mit 360, Lauterbrunnen mit 343, Spiez mit 295, Kandersteg mit 205, Wilderswil mit 180 u. s. w.

Wallis. Welchen Aufschwung Zermatt als Touristenziel genommen hat, geht aus folgenden Zahlen hervor. Alte Hotelbücher weisen aus, dass vor 60 Jahren, nämlich im Jahre 1838, die Zahl der Fremden, die Zermatt besuchten, auf 12, sage zwölf Personen stieg. Dreissig Jahre später waren es 4400 Personen, im Jahre 1880 schon 9300 und 1894 führten schon 20,000 Personen mit der Vsp-Zermatt-Bahn das Thal der Vsp hinauf. Seither ist der Fremdenverkehr weiter stetig angewachsen und wird infolge Errichtung der Gurnergrathbahn einen noch grösseren Aufschwung nehmen.

Lenzerheide. Unter der Firma Hotelgesell-schaft Kurhaus Lenzerheide A.-G. hat sich, mit Sitz auf der Lenzerheide (Gemeinde Obervaz), eine Aktiengesellschaft gebildet, welche den Hotelbetrieb in einer die gedeihliche Entwicklung des Kurortes Lenzerheide möglichst fördernden Weise zu ge-stalten bezweckt. Die Gesellschaftsstatuten sind am 13. August 1898 festgesetzt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschafts-kapital beträgt Fr. 175,000, eingeteilt in 175 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 1000. Die Ge-sellschaft wird durch einen Verwaltungsrat von 5 Mitgliedern geleitet und es führt der Präsident allein die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Wilhelm Meisser in Chur. (Handelsamtsblatt.)

O diese Fremdwörter! Der Zürcher Stadtbote beginnt einen Leitartikel über den Fremdenverkehr in der Schweiz mit folgendem Satze:

„Es braucht keinen Menschen besonders mit- geteilt zu werden, dass die „Exploitation“ der Gast-häuser und der Reisenden für die Schweiz eine In-dustrie von weitreichender Bedeutung ist.“

Nun kann man wohl, bemerkt die „Schweiz. Wirt-schaftszeitung“, von der „Exploitation“ eines Gasthofes reden, statt von dessen Betrieb zu sprechen. Bild-lich gebraucht bedeutet aber Exploitation nichts anderes als „Ausbeutung“ und von der Ausbeutung der Reisenden als einer spezifisch schweizerischen Industrie, hat doch Herr Attenhofer schwerlich sprechen wollen.

Vom Rothornkum wird geschrieben: Das physiologische Institut der Universität Bern lässt gegenwärtig auf dem Tracé der Brienz-Rothornbahn Experimente anstellen über den Einfluss des Ber-gsteigens auf den Stoffumsatz im menschlichen Körper. Frühere, auf anderen Bergbahnen im Berner Oberland vorgenommene Versuche scheiterten an dem häufigen Wechsel der Gefälle, während die fast konstante Steigung von 25 Prozent auf der

Brienz-Rothornbahn der Untersuchung sehr zu statten kommt. Die Resultate der Versuche, die von Herrn Professor Kronecker geleitet werden, sollen das Mass der Arbeit beim Bergsteigen festsetzen und daraus Schlüsse auf die Zuträglichkeit desselben ziehen lassen. Auch dürfte hierdurch eventuell Klarheit über das Wesen der sog. Bergkrankheit geschaffen werden.

Genf. Wir hatten Gelegenheit, den an eine neue Gesellschaft übergegangenen P. ro des Eaux-Vives in seiner vollen Tätigkeit in Augenschein zu nehmen und müssen gestehen, dass hier etwas geschaffen worden, welches seinesgleichen sucht und unzweifelhaft geeignet ist, manchen fremden Gast länger an die Stadt zu fesseln, als er anfänglich beab-sichtigte. Wenn schon der Park an und für sich, mit seinen reizenden Promenaden, seinen lauschigen Plätzchen, einen Anziehungspunkt bildet, um viel mehr müssen die zahlreichen Divertissements zum Besuche und Verbleiben einladen. Ein eigenes Theater, mit vorzüglicher Truppe für Opern und Operetten, ein eigenes, 30 Mann starkes Orchester, ferner eine Damekapelle, Kasperl-Theater grösseren Stils, mehrere Lawn Tennis, Flobert- und Armbrust-schiessen, Kegelbahnen, alle möglichen Kinderspiele, bieten hier Unterhaltung nach Jedermanns Ge-schmack. Inzwischen wechseln periodisch Fes-tlichkeiten wie: Bal champêtre, tir aux canons etc. in reichhaltiger Weise ab. Für die Hotelindustrie Genfs wird es von nicht zu unterschätzender Be-deutung sein, wenn der Parc des Eaux-Vives seine Zugkraft bewährt, namentlich dem gewaltigen Publikum, gegenüber, wie es gegenwärtig thatsächlich der Fall ist.

Vorausbestellung von Wohnungen in Hotels. Der Internationale Verein der Gasthofbesitzer, mit Sitz in Köln, hat, ähnlich wie der Schweizer Ho-tel-Verein in seinem Führer „Die Hotels der Schweiz“, seinem neuesten Mitgliderverein eine Vorwort beigegeben, worin u. A. obigem Thema eine kurze Betrachtung gewidmet ist. An die Reisenden ergeht dabei die Bitte, vorausbestellte Wohnungen, die aus irgend welchen Gründen nicht bezogen werden können, so frühzeitig abzustellen, dass deren anderweitige Vermietung an dem be-treffenden Tage noch möglich ist; andernfalls möge der Besteller sich zu entsprechender Schadloshaltung bereit erklären. Bisher wurde den Gasthofbesitzern durch das Nichtbezahlen vorausbestellter Wohnungen, namentlich in der lebhaftesten Reisezeit, recht be-trüchlicher Schaden zugefügt. Aber auch die Reisenden, die nicht vorausbestellen, haben vielfach unter dem Uebelstande zu leiden, indem sie am Tageziele kein oder nur ungenügendes Unterkom-men finden können, während schliesslich in Hotels noch Wohnungen leer bleiben, weil die Vorausbe-steller nicht eintrafen. Der Fortbestand dieses Zu-standes müsste daher führen, das Vertrauen in die Vorausstellungen allgemein zu untergraben. Eine rechtliche Verpflichtung, vorausbestellte Wohnungen bereit zu halten, ist ja nicht vorhanden, sofern die Bestellung nicht ausdrücklich genehmigt wurde, die Gasthofbesitzer möchten aber, nicht nur in ihrem eigenen, sondern auch im Interesse des allgemeinen Reiseverkehrs gerne dazu beitragen, den Reisenden die grosse Annehmlichkeit, sich eine Wohnung frühzeitig sichern zu können, zu erhalten. Das ist indessen auf die Dauer nur möglich, wenn die Vorausbesteller gleichfalls sich angelegen sein lassen den Verhältnissen Rechnung zu tragen.

Verantwortliche Redaktion: Otto Amsler-Aubert.

Ball-Seide und Masken-Atlasse
von 85 Cts. bis 22.50 per Meter — ab meinen eigenen Fabriken —

J. F. Zick wolff Basel, Steinenbachgässlein 28 **Garantiert reingehaltene** Rhein-, Nahe- u. Moselweine
Telegraph-Adresse: Zick wolff Basel. Preislisten und Proben auf Verlangen.

CONSERVES DE SAXON
de primeurs de légumes et fruits du Valais.
Spécialités pour les hôtels.
La seule Médaille d'Or
décernée aux Fabriques de Conserves, Genève 1896.
Les sirops de fruits de SAXON sont très recommandés.
En vente en estagons et en bouteilles.
CONFITURES DE SAXON

Hotel - Etablissement
im Salzkammergut, ein grosses, im In- und Auslande alt- und best-renommiertes Unternehmen I. Ranges, eine Spezialität in Hotelfache ohne Konkurrenz, auch für eine Gesellschaft geeignet, ist Familien-verhältnisse wegen, mit einer Anzahlung von 70,000 fl. zu verkaufen. Nur Selbstkäufer erteilt Auskunft Gustav Memel, Wirtschaftsrat in Linz a. D. (M. ag. Linz 1893/9 W) 2147
Aus Gesundheitsrücksichten
zu verkaufen
ist im Berner-Oberland in einem der Hauptfremdenplätze ein alt renommiertes feines
Fremdenetablisement
von 140 Betten. Da dasselbe sich speziell, vermöge seines grossen Landkomplexes und schönen Anlagen, zur Verpörrung eignet, würde es am besten für eine Aktiengesellschaft passen. Nur ganz kaffionsfähige Reflektanten mögen sich melden sub Chiffre Y 3522 Y bei Haasenstein & Vogler, Bern. 2134

Hôtel de Suede, Lüttich
le 1er de la ville est à louer de suite. 2140
Hotel-Verkauf.
Ein vor wenig Jahren neugebautes Hotel mit Café-Restaurant, vollständig möbliert, mit 40 Fremdenbetten, an einem bedeutenden Fremdenplatz des Berner-Oberlandes gelegen, ist besonderer Umstände halber, sofort billig zu verkaufen. Offerten unter Chiffre J 3547 Y an Haasenstein & Vogler, Bern. 2144

Hotel zu vermieten.
Aus Gesundheitsrücksichten ist in Davos in günstiger Lage ein kleineres, gut eingerichtetes Hotel-Pension sofort zu vermieten. Ernstgemeinte Anfragen gefl. zu richten sub Chiffre J 4370 Z an Haasenstein & Vogler, Zürich. 2145
A louer de suite l'Hôtel de l'Oasis à Alger
sur le Boulevard de la République, avec vue sur la mer.
Hôtel de tout 1er ordre, ouvert toute l'année, nouvellement restauré, ascenseur, café-restaurant de 1er ordre. Loyer 35,000 frs. avenir assuré.
Pour plus amples renseignements s'adresser à M. Pourrière, 5 rue de l'Industrie à Alger ou à M. Marcel Simon, 28 rue de la Tréville, à Paris. 2142

Passugger Mineralwasser
Rabiusa-Schlucht Kt. Graubünden.
Milder alkalischer Säuerung „Theophil“
Günstigste Analyse.
Zuträglichstes Erfrischungs-Getränk.
Die Verdauung befördernd.
Säuretilgend.
Ehrlichst überall in Mineralwasserhandlungen und Apotheken, sowie in Hotels und Restaurationen; in Kisten von 30/, oder 50/, Flaschen auch direkt durch die
Passugger Heilquellen A.-G., Zürich, Kapplerstrasse 15.
1891

Flaschen-Korkmaschinen
Spühl-, Füll-, Verkapselungs-Apparate etc. neuester bestbewährter Construction, Schlauch-Geschirre, Circularpumpen, sowie sämtliche Kellerei-Geräthe.
Mehrfährige Garantie solider Ausführung.
F. C. Michel, Frankfurt a. M.

Vins fins de Neuchâtel SAMUEL CHATENAY
Propriétaire à Neuchâtel 288
SEPT MÉDAILLES D'OR ET D'ARGENT
Expositions universelles, internationales et nationales.
Marché des hôtels de premier ordre.
Dépôt à Paris: J. Huber, 41 rue des Petits Champs.
Dépôt à Londres: J. & R. McCracken, 38 Queen Street City EC.

Eden-Hotel, Rom. Wiedereröffnung für die Saison 1898—99
10. September.
Franz Nistelweck.